



Abb. 1: Die Stadt vor der Zerstörung (Rekonstruktion: K. Bildstein)

gast Arnold in seiner „Annotatio memorialis“ (Pfarrarchiv) glaubwürdig berichtet. Wir wissen, daß im Sommer 1638, vor der großen Schlacht bei Wittenweier, Herzog Bernhard noch einmal Ettenheim und Mahlberg berührt hat<sup>5</sup>.

#### *Die Schlacht in Herzog Bernhards Darstellung*

Auch die Datierung der Schlacht ist ungenau. Einige schreiben, sie habe am 25. August/4. September stattgefunden; andere plädieren für den 26. August/5. September<sup>6</sup>; doch dürfte der 4. September im Anschluß an die Hauptquellen richtig sein. (Die doppelten Monatsangaben rühren daher, daß die protestantischen Staaten, auch Schweden, noch nach der alten Zeitrechnung lebten, während die katholischen Gebiete, auch das Bistum Straßburg und mit ihm Ettenheim, sich schon länger der gregorianischen Kalenderreform von 1582 angeschlossen hatten.)

Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, gerade dreiunddreißig Jahre alt geworden, ebenso fähig wie ehrgeizig, auf ein eigenes oberrheinisches